

INHALT

1.	EINLEITUNG	13
2.	EXPRESSIONISTISCHER BRUDERKRIEG: DIE AUSEINANDERSETZUNG ZWISCHEN DEN KREISEN UM DIE BERLINER ZEITSCHRIFTEN »DIE AKTION« UND »DER STURM«	31
2.1.	Alte Feindschaft? Neue Feindschaft? Franz Pfemfert und Herwarth Walden auf dem Weg ins expressionistische Jahrzehnt	33
2.2.	Kampf um den Expressionismus: Franz Pfemfert und Alfred Kerr gegen Herwarth Walden und Karl Kraus	41
3.	TRADITIONSANEIGNUNG IN DEN ZEITSCHRIFTEN »DIE AKTION« UND »DER STURM«	53
3.1.	Selbstverortung in der Literaturgeschichte: Romantikrezeption	53
3.2.	Gerhart Hauptmann als Leitbild einer postnaturalistischen Avantgarde	62
4.	LITERATURKRITIK IN DEN ZEITSCHRIFTEN »DIE AKTION« UND »DER STURM«	81
4.1.	Streit über die expressionistische Ästhetik: Die Debatte zur Lyrik Georg Heyms	81

4.2.	Politische Selbstvergewisserung im »Aktion«-Kreis: René Schickele	102
4.3.	Ästhetische Selbstbefragung im »Sturm«-Kreis: Alfred Döblin und die Debatte über einen neuen Naturalismus	131
5.	DIE SCHRIFTSTELLER MAX BROD UND FRANZ JUNG IM UMFELD DER ZEITSCHRIFT »DIE AKTION«	163
5.1.	Die Zeitschrift »Die Aktion« im Ersten Weltkrieg	163
5.2.	Max Brod: Literaturvermittlung im Dienst der Kriegskritik	165
5.3.	Franz Jung: Literaturvermittlung im Dienst des Proletariats	206
6.	DER SCHRIFTSTELLER AUGUST STRAMM IM UMFELD DER ZEITSCHRIFT »DER STURM«	267
6.1.	Die Zeitschrift »Der Sturm« im Ersten Weltkrieg	267
6.2.	August Stramm und die »Sturm«-Forschung	268
6.3.	Der Soldaten-Dichter August Stramm	274
6.4.	Die Vermittlungsstrategie des »Sturm«-Herausgebers aus der Perspektive der literarischen Öffentlichkeit: Sexualität, Ästhetik, Politik	304
6.5.	Verlust der Deutungshoheit: Die Inszenierung des Dramas »Sancta Susanna« durch Lothar Schreyer	315
6.6.	Kampf gegen die Begehrlichkeiten des Literaturbetriebs: Paul Westheim, Kurt Pinthus, Else Krafft-Stramm	321
6.7.	August Stramm: Antimoderner Avantgardist?	330

7.	DAVID GEGEN GOLIATH? DER HEIDELBERGER EXPRESSIONISMUS UND DIE BERLINER AVANTGARDE	337
7.1.	Die literarische Moderne in Heidelberg	337
7.2.	Heidelberg auf dem Weg in die Avantgarde: Hermann Meister und Richard Weißbach	339
7.3.	Gescheiterte Bruderschaft: Hermann Meister und die politisch engagierte Avantgarde um Franz Pfemferts Zeitschrift »Die Aktion«	348
7.4.	Neue Bündnispartner: Hermann Meister und die »Lyrischen Flugschriften« des Verlags von Alfred Richard Meyer	357
7.5.	Abgrenzung von der Berliner Avantgarde	360
7.6.	Regionalismus als Alleinstellungsmerkmal: Die Anthologien »Fanale« und »Die Pforte« des »Saturnverlags Hermann Meister«	369
8.	DIE HEIDELBERGER EXPRESSIONISTEN UND IHRE REGIONALEN NETZWERKE	377
8.1.	Der Heidelberger Kreis Hermann Meisters und die Schriftsteller um Carlo Mierendorffs Darmstädter Zeitschrift »Das Tribunal«	377
8.1.1.	Hermann Meister: Ein kritischer Geist? Politische Selbstverortung vom Kaiserreich über Krieg und Novemberrevolution bis zur Weimarer Republik	377
8.1.2.	Carlo Mierendorff und die Zeitschrift »Das Tribunal«: Die Jungen aus Wilhelm Fraengers Heidelberger Gruppe »Die Gemeinschaft«	384
8.1.3.	Anschluss an die revolutionäre Tradition Heidelbergs: Ernst Toller	395

8.2.	Die Dresdner Expressionisten in der Zeitschrift »Saturn«	399
8.2.1.	Der Literaturkritiker Kurt Bock: Vermittler des Dresdner Expressionismus	400
8.2.2.	Walter Rheiner: Ein revolutionärer Schriftsteller?	404
8.2.3.	Kurt Bock als Kritiker Walter Rheiners: Dichtung in der Nachfolge der »Sturm«-Lyrik?	412
9.	AUSBLICK	425
10.	LITERATURVERZEICHNIS	433
10.1.	Ungedruckte Quellen	433
10.2.	Quellen in Zeitungen und Zeitschriften	436
10.3.	Unselbstständige Werke in Gesamtausgaben, Anthologien und Sammelbänden	466
10.4.	Selbstständige Werke in Gesamtausgaben, Anthologien und Sammelbänden	472
10.5.	Briefwechsel, Tagebücher und Erinnerungen	475
10.6.	Primärtexte	478
10.7.	Sekundärliteratur	484